

Demselben Adressbuch (dessen 47. Jahrgang Anfang 1913 erschienen ist) entnehmen wir die folgenden Angaben über die Firmenzahlen des Buchhandels und der verwandten Geschäftszweige, die mit denen des Vorjahres in Vergleich gestellt werden:

	1911	1912
Gesamtzahl der Firmen	3034	3111
Orte	839	864
Buchhandlungsfirmen	2709	2768
Verlagsbuchhandlungen	720	760
Sortimentsbuchhandlungen	2199	2234
Antiquariatsbuchhandlungen	440	457
Kunst- und Kartenhandlungen	878	919
Kunst- und Karten-Verlagshandlungen	49	49
Musikalienhandlungen	1099	1166
Leihbibliotheken	347	346
Musikal.-Leihanstalten	61	60
Musik-Verlagshandlungen	72	74
Musik-Antiquariate	37	38

Nach diesen Zahlen zu urteilen, entwickelt sich der Buchhandel mehr und mehr und verbreitet sich auch immer mehr über die verschiedenen Orte.

Belgien.

Die statistische Zusammenstellung der im Jahre 1912 erschienenen Bücher und Broschüren, die das Internationale Bibliographische Institut in Brüssel uns gefällig zur Verfügung gestellt hat, zeigt für dieses Jahr eine ziemlich merkbare Verminderung (— 482) gegen das Jahr 1911, das schon nach derselben neuen Gruppierung in 21 Rubriken eingeteilt war, — eine größere noch gegen das Jahr 1910 (insgesamt 2588).

	1911	1912
Bibliographie	122	106
Philosophie. Sittenlehre	54	57
Religion	299	165
Soziale Wissenschaften: Statistik, Politik, Staats- und Volkswirtschaft, Versicherungswesen, Wohltätigkeit	193	230
Recht. Verwaltung	233	220
See- und Flotte	39	17
Unterricht	151	103
Gebäude; Folklore	17	30
Philologie	113	77
Reine Wissenschaften (Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Paläontologie)	157	122
Medizin, Hygiene, Tierheilkunde	115	58
Ingenieurwissenschaften und Industrie	221	110
Landwirtschaft	113	38
Hauswirtschaft	5	4
Schöne Künste*)	155	196
Sport	25	27
Literatur	523	512
Geschichte und Geographie	219	187
Biographie	99	103
Handel; Verkehrsweisen	32	19
Angewandte Wissenschaften	—	22
Insgesamt	2885	2403

Das Auf und Nieder verteilt sich auf die verschiedenen Gruppen in so launenhafter Weise, daß wir darauf verzichten, im einzelnen darauf einzugehen; auch würde man dazu die Angaben einer größeren Reihe von Jahren nötig haben.

Nach der »Union de la presse périodique« (1913, S. 25) ist die Zahl der Zeitungen und Zeitschriften im Jahre 1910 auf 2366 angewachsen (1885: 829). Sie verteilen sich wie folgt: Politische Zeitungen 597; Finanzblätter 312, Landwirtschaft, Handel und Industrie 269, Blätter verschiedener Art 1188. Andernteils hat man die Zahl der in flämischer Sprache erschienenen Zeitungen und Zeitschriften bekanntgegeben. Belgien zählte deren 25 im Jahre 1840, 72 im Jahre 1855, 363 im Jahre 1899 und 893 im Jahre 1913. Diese Zahlen sind sehr bezeichnend für die flämische Bewegung im Lande.

Ein Statistiker hat die Zahlen der neu erschienenen Periodika Belgiens von 1903 bis 1912 aufgezeichnet und gefunden, daß in den Jahren 1903 bis 1905 22 neue Periodika im Monat erschienen sind, in den Jahren 1906 und 1907 30 und in den Jahren

*) Man hat uns darauf aufmerksam gemacht, daß in der amtlichen Statistik diese Zahl mit 523 angegeben ist. Sie ist dort einer Gesamtzahl von 2730 entnommen; aber da in der Zahl 523 327 Kupferstiche einbezogen sind, geben wir vorstehend nur die reine Zahl der i. J. 1912 erschienenen Bücher und Broschüren.

1908 bis 1912 35. Von diesen 3500 neuen Zeitschriften haben mehr als 3000 aufgehört zu erscheinen und existieren im Jahre 1913 nicht mehr. Die Arena der Periodika ist also mit Leichen bedeckt.

Dänemark.

Dank der Gefälligkeit des Herrn Verlagsbuchhändlers Ove Tryde in Kopenhagen sind wir auch diesmal wieder in den Besitz der letzten Statistiken gelangt, die die dänische Königliche Bibliothek auf Grund der gesetzlichen Hinterlegungen ausgearbeitet hat. Diese Statistiken umfassen die Zeiträume vom 1. April bis 31. März. Wir stellen hier die drei letzten dieser Fiskaljahre zusammen:

	1910/11	1911/12	1912/13
Theologie	304	341	361
Recht	30	34	43
Medizin	122	105	115
Philosophie	71	79	35
Pädagogik	155	158	146
Politik	62	61	60
Schöne Künste	96	175	103
Naturwissenschaften	267	257	281
Technologie	181	199	244
Baukunst. Militär. Geniewesen	47	53	45
Geschichte und Geographie des Auslandes	87	115	115
Rationale Geschichte und Geographie	769	808	802
Memoiren	183	174	178
Sprachenkunde	101	81	100
Literaturgeschichte	73	83	75
Belletristik	737	898	812
Spiele	20	12	17
Insgesamt	3305	3633	3532

Um ein geringes zurückgeblieben ist die Produktion besonders in den Zweigen Philosophie, Pädagogik, Schöne Künste und Belletristik. Im übrigen wird man überrascht sein von der fast völligen Unbeweglichkeit der meisten im Laufe dieser drei Jahre gesammelten Daten und nicht minder auch von dem Aufschwung der Produktion in einigen Zweigen (Theologie, Recht, Technologie).

Die Anzahl der in der Gesamtzahl (3532) mit enthaltenen Broschüren ist in diesem Jahre nicht besonders angegeben (1912: 1188), ebensowenig die Zahl der Übersetzungen nach Sprachen, abgesehen von der Belletristik, wo die Veröffentlichungen nach Sprachen gesondert sind. Neben 546 dänischen »literarischen« Veröffentlichungen (1910: 503; 1911: 561) und 31 isländischen (1910: 7; 1911: 37) gab es 235 Übersetzungen (1910: 227; 1911: 300), und zwar 96 aus dem Englischen (1910: 103; 1911: 123), 58 aus dem Deutschen (54, 67), 45 aus dem Französischen (39, 61), 12 aus dem Schwedischen (10, 22) und 24 aus anderen Sprachen.

Dagegen ist die Statistik durch ein Verzeichnis der Erscheinungen der periodischen Presse bereichert worden, und zwar in derselben Einteilung wie bei den Büchern. Die Zahl der Blätter ist 1314; darunter sind 278 Blätter verschiedener Art, 269 sind heimatischen Interessen gewidmet (Danmarks indre Forhold), 223 der Theologie, 222 der Technik, 64 der Politik, 39 der Erziehung, usw.

Spanien.

Vor einem Jahre hatte die »Bibliografía Española« eine vollständige Statistik der spanischen Produktion des Jahres 1911 veröffentlicht. Diese war in 26 Gruppen gesondert (vgl. Droit d'Auteur 1912 S. 165*) und erwies insgesamt 2876 Werke. Dieses Jahr erfreuen wir uns der Wohltat eines neuen unerbitterten Glücks. Dasselbe Blatt hat in seiner Nr. 6 vom 16. März 1913 eine Statistik derjenigen Bücher bekanntgegeben, die im Laufe der letzten 10 Jahre in Spanien erschienen sind. Deren Verteilung ist zwar schwankend, weil die Statistik nur elf Gruppen umfaßt und die Zahlen auch nicht völlig mit den im Jahre zuvor angegebenen übereinstimmen; aber wenn man der Sache auf den Grund geht, bemerkt man, daß die Gruppierungsmethode dieselbe geblieben ist; nur daß man für drei neue Gruppen einfach die Zahlen mehrerer Zweige zusammengerechnet hat. So z. B. die Sozialwissenschaften, eine Abteilung, die 1911 aus 8 Unterabteilungen gebildet war, die Literatur, die 1911 gleichfalls in 8 besondere Zweige gegliedert war; ferner finden sich Geographie

*) Börsenblatt f. d. D. Buchhdl. 1913, Nr. 15, v. 20. Januar.